Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

An der **Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg** ist in der **Fakultät für Wirtschaft, Recht und Gesellschaft** am **Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriesoziologie** in Cottbus zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Akademische/r Mitarbeiter/in (Qualifikationsstelle)**
befristet für 5 Jahre; Vollzeit; E 13 TV-L
Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden.

**Kennziffer: 47/17**

**Aufgabengebiet:**
Gesucht wird ein/e Sozialwissenschaftler/in mit ausgeprägtem Interesse an den Methoden empirischer Sozialforschung und ihrer Anwendung im Themenbereich von Arbeit, Organisation, Innovation und/oder Region. Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Tätigkeiten in Forschung und Lehre im Bereich der Allgemeinen Soziologie sowie der Wirtschafts- und Industriesoziologie und die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung. Erwünscht ist insbesondere die Beteiligung an der Erarbeitung von Forschungsanträgen im thematischen Zusammenhang mit einer eigenen Qualifizierungsarbeit und den Forschungsgebieten des Fachgebietes.
Das Arbeitsverhältnis dient der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung mit dem Ziel der Promotion.

**Anforderungen:**
Vorausgesetzt wird ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Magister / universitäres Diplom) in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang, möglichst mit einem Schwerpunkt in der Wirtschafts-, Arbeits- oder Organisationssoziologie. Erfahrungen in der Forschung und in der Lehre sind sehr erwünscht; Auslandserfahrung und sehr gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die unser Team aktiv mitgestalten und einen Beitrag zu seinem künftigen Profil in Forschung und Lehre leisten möchten.

Ihre Fragen beantwortet gerne Frau Prof. Dr. Heike Jacobsen (Tel. 0355 69-2544).

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die BTU Cottbus–Senftenberg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos wird verzichtet.

Bewerbungen unter **Angabe der Kennziffer** richten Sie bitte **bis zum 21.12.2017** vorzugsweise elektronisch im PDF-Format an **fakultaet5@b-tu.de** bzw. postalisch unter Beigabe eines ausreichend frankierten Rückumschlages an den **Dekan der Fakultät für Wirtschaft, Recht und Gesellschaft, Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus.**

**Gültig bis 21.12.2017**

POLITICAL ECONOMY OF REFORMS | SFB 884 MANNHEIM

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Projektgruppe **German Internet Panel (GIP)** am Sonderforschungsbereich 884 „Political Economy of Reforms“ der Universität Mannheim sucht **ab sofort** bis zu drei

## wissenschaftliche MitarbeiterInnen (TVL-13)

## PostDoc (100%) oder Promovierende (75%)

### im Bereich Survey-Methoden, Survey-Design, Survey-Management

Das GIP unter der Leitung von **Prof. Dr. Annelies Blom** ist die zentrale Datenerhebung am SFB und liefert Umfragedaten zu individuellen Reformpräferenzen und deren Wandel an die SFB-Projektgruppen. Zugleich ist das GIP die erste in Deutschland online durchgeführte Längsschnittstudie, die auf einer Zufallsstichprobe der Allgemeinbevölkerung basiert. Weitere Informationen: http://reforms.uni-mannheim.de/internet_panel/home/

Neben der Durchführung des GIP untersucht die Projektgruppe von Prof. Dr. Blom eine Vielzahl survey-methodischer Forschungsfragen, insbesondere zu Fragebogeneffekten und Messfehlern, Mode-Effekten, Panelmortalität sowie zur Genauigkeit von probabilistischen und nicht-probabilistischen Online-Panels und zur Verknüpfung von Big Data mit Umfragedaten.

Mannheim bietet ein attraktives Umfeld für Methodenforschung und die Durchführung von Umfragen. Neben dem SFB und den methodisch und statistisch ausgerichteten Lehrstühlen besteht auch die Möglichkeit zur Kooperation mit Forschern der GESIS – Leibniz Institut für Sozialforschung. Bei der Doktorandenausbildung pflegt der SFB eine enge Anbindung an die Mannheimer Graduate School (GESS) und bietet ideale Bedingungen für Bewerber, die eine berufliche Zukunft in der Wissenschaft anstreben.

Zur Verstärkung und Erweiterung der Projektgruppe suchen wir bis zu drei engagierte promovierte MitarbeiterInnen oder MitarbeiterInnen mit Promotionsabsicht im Bereich der survey-methodischen Forschung. Neben der Forschung mit Primär- und Sekundärdaten des GIP werden MitarbeiterInnen auch Aufgaben im GIP-Management wahrnehmen, die sich je nach Bewerberprofil schwerpunktmäßig wie folgt gestalten:

Stelle 1: Panelmanagement – Betreuung der GIP-Befragten, insbesondere der von uns mit Computern und Internet ausgestatteten Personen (Offliner)

Stelle 2: Fragebogenentwicklung und -dokumentation, insbesondere Beratung der SFB-Projektgruppen bei der Fragebogenentwicklung und Aufbau computergestützter Systeme zur Dokumentation

Stelle 3: GIP Auffrischungsstichprobe – Design des Rekrutierungsverfahrens und Rekrutierung neuer Panelmitglieder

Bewerberprofil:

- Master (oder Äquivalent) in Survey-Methoden, angewandter Statistik, Sozialwissenschaften oder verwandten Disziplinen
- Begeisterung für survey-methodische Forschung
- Statistische Fähigkeiten bei der Analyse komplexer Datensätze
- Sichere Anwendung von Statistikprogrammen, bevorzugt Stata oder R
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Schrift und Sprache
- Freude an der Arbeit in einem Forschungsteam

Für Postdoc-BewerberInnen zusätzlich:

- Promotion in Survey-Methoden, angewandter Statistik, Sozialwissenschaften oder verwandten Disziplinen
- Erfahrung mit der Veröffentlichung von Beiträgen in internationalen Fachzeitschriften
- Erfahrung mit der Durchführung großer Umfrageprojekte
- Erfahrung mit der Einwerbung von Drittmitteln ist von Vorteil

Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des TV-L Anwendung. Die Stellen sind auf bis zu vier Jahren befristet. Der SFB 884 und die Universität Mannheim streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne **elektronisch** (alle Unterlagen in einem pdf Dokument), mit dem Stichwort „Bewerbung SFB 884, GIP“ bis zum **2. Januar 2018** an ulrich.krieger@uni-mannheim.de .

Herrn Ulrich Krieger
Sonderforschungsbereich 884
Universität Mannheim
68131 Mannheim.
E-Mail: ulrich.krieger@uni-mannheim.de

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit vorauss. 65% v.H.d. regelm. Arbeitszeit**

**E 13 TV-L HU (Drittmittelfinanzierung befristet bis 31.12.2021)**

Kultur-, Sozial, und Bildungswissenschaftliche Fakultät – Institut für Sozialwissenschaften
**(Kennziffer DR/161/17)**

**Aufgabengebiet:**

- Wiss. Dienstleistung in der Forschung im Sonderforschungsbereich 1265 „Die Re-Figuration von Räumen" im Teilprojekt C01 „Die Grenzen der Welt: Prozesse des De- und Rebordering in globaler Perspektive" (Projektleitung: Prof. Dr. Steffen Mau), insb. Durchführung qualitativer Fallstudien (Feldkontakt, Interviewführung und Auswertung) in mehreren Ländern
- Aufgaben zur eigenen wiss. Qualifizierung (Promotion)

**Anforderungen:**

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium in Soziologie oder Sozialwissenschaften
- Kenntnisse der empirischen Sozialforschung, insb. qualitativer Methoden
- sehr gute Englischkenntnisse
- Interessenschwerpunkte im Bereich der Grenzsoziologie, Migrationsforschung und politischer Soziologie erwünscht

**Bewerbung bis:** 03.01.2018

**Bewerbung an:**
Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer an die Humboldt-Universität zu Berlin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Sozialwissenschaften, Frau Kerstiens, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an katja.kerstiens@hu-berlin.de zu richten.

Freie Universität Berlin

**Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften**
**Institut für Soziologie**
**Wiss. Mitarbeiterin / Wiss. Mitarbeiter (Praedoc)**
**mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung**

**befristet bis zu 4 Jahre**
**Entgeltgruppe 13 TV-L FU**

## Kennung: WiMi Makro

**Aufgabengebiet:** Mitarbeit in Lehre und Forschung im Bereich Makrosoziologie und in der Organisation des Master-Studiengangs "Europäische Gesellschaften". Die Tätigkeit dient zur eigenen wiss. Qualifizierung.

**Einstellungsvoraussetzungen:** Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium im Fach Soziologie (Master).

**Erwünscht:** Sehr gute Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und soziologischer Theorien sowie der europasoziologischen Forschung; sehr gute Englischkenntnisse (Lehre erfolgt auf Englisch).

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **04.01.2018** unter Angabe der **Kennung** im Format PDF elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Prof. Dr. Jürgen Gerhards: makrosoziologie@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie
Herrn Prof. Dr. Jürgen Gerhards
Garystr. 55
14195 Berlin (Dahlem)

erschienen im FU-Stellenanzeiger am 11.12.17

THE CARLOS III-JUAN MARCH INSTITUTE INVITES APPLICATIONS
FOR THE FOLLOWING POSITIONS

# 2 Postdoctoral Researchers in ERC project EFFORT (3 years)

The research project "Effort and Social Inequality – Advancing Measurement and Understanding Parental Origin Effects" (EFFORT) funded by the European Research Council (ERC) is recruiting two Postdoctoral Researchers with a PhD in sociology, economics, psychology or similar. The project will be located at the Carlos III Juan March Institute (IC3JM), which is affiliated to the Department of Social Sciences of Universidad Carlos III de Madrid (UC3M). The positions are offered for three years, starting between March and September 2018.

The EFFORT project aims to understand the role of effort in the reproduction of social inequality. Specifically, the project addresses three research questions:

1) To what extent do children's effort levels differ by parental socioeconomic background? (descriptive component)
2) Can existing disparities in effort by social background be explained by (a) the intergenerational transmission of effort from parents to children and (b) varying motivations and differential susceptibility to incentives? (analytical component)
3) What are the best techniques to measure cognitive effort and what are the strengths and weaknesses of measures routinely used in different scientific disciplines? (methodological component)

The project will develop and exploit cutting-edge methods of effort measurement. Effort dispositions will be further analyzed using existing (inter)national surveys. The project builds on collaborations with the Department of Economics of UC3M, the Department of Basic Psychology II of Universidad Nacional de Educación a Distancia (UNED), and the WZB Berlin Social Science Center. Two PhD students and an administrative assistant will also be part of the team.

*Tasks to be carried out in the project include:*

A. Designing and running economic and psychological experiments in Madrid and Berlin
B. Developing survey questionnaires
C. Coding and analyzing the collected data as well as secondary data sets such PISA, SOEP and NEPS
D. Publish the findings in international peer-reviewed outlets
E. Managing tasks, coordination and communication with stakeholders
F. Diffusion activities and social media outreach

*Candidates are expected to have:*

a) PhD in sociology, economics, psychology or a related field (or close to acquiring such a degree)
b) Publications in impact journals on topics related to the project themes (e.g. social stratification, intergenerational mobility, educational inequality, non-cognitive skills, cognitive psychology)
c) Interest and willingness to engage in interdisciplinary research
d) Previous experience with at least one the research methods used in the project (laboratory experiments, psychophysiological measurement, survey design, quantitative data analysis)
e) Working proficiency (minimum B2) of two out of the three languages used in the project: English, Spanish, German.
f) Flexibility, social skills and ability to work in an international team

*Further valuable qualifications:*

- Software skills: fluency in Stata, R, z-tree or E-Prime
- Experience in working with children
- Knowledge of data protection legislation, (bio)ethics or responsible research and innovation
- Theoretical economic modeling

*Why apply? What is offered?*

- The opportunity to work in an innovative research project funded within the prestigious ERC framework, the European Commission's flagship program for excellent science
- Becoming a member of a new international and interdisciplinary research group
- Entering a young and growing research environment in state-of-the-art facilities (further information on the IC3JM and the Department of Social Sciences)
- Access to a novel data set offering a range of applications and avenues to high-profile publications
- Remuneration is competitive. Funds for research and conference travel are also available.
- No teaching obligations (but if desired, limited teaching on suitable courses can be arranged)
- Spending time in two of Europe's most exciting cities (Madrid and Berlin)

The application should include a motivation letter describing the applicant's own research interests in the field and how they relate to the project, a CV including a list of publications and manuscripts under review, and two writing samples (articles, thesis chapters or manuscripts). Two reference letters, or alternatively, the names of two referees should also be provided.

Further details are available upon request from Principal Investigator Jonas Radl (jradl@clio.uc3m.es) or Associate Professor Jan Stuhler (jstuhler@eco.uc3m.es). Applications must be submitted by 15 January 2018 via email to effort@clio.uc3m.es. Reference letters shall also be sent to the same address.

Zentrale Universitätsverwaltung
Abteilung 3 - Personal

1684/2017

Halle (Saale), 21.12.2017

## Externe Stellenausschreibung
## Reg.-Nr. 4-12356/17-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, sind **ab dem 01.04.2018** die *bis zum 30.09.2020 befristeten* Stellen

## 4 wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

zu besetzen.

Vollzeitbeschäftigung: 100 % (teilzeitgeeignet)

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L.

**Voraussetzungen:**

- Fortgeschrittener Studienabschluss der Soziologie (MA, Master, Diplom)
- Erfahrung in der quantitativen Auswertung von Sekundärdatensätzen (Regressionsanalyse, Ereignisdatenanalyse, Panelanalyse, Sequenzmusteranalyse o.ä.)
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder Französisch)

**Arbeitsaufgaben:**

- Mitarbeit in der Forschung in einem Bereich dynamischer Sozialstrukturanalyse (z.B. „Berufe und Rentenverläufe“, „Berufe und SINUS-Milieus“, „Mikroklassen“, „Indikatoren“)
- Bei den Forschungsarbeiten wird die Verfertigung einer Qualifikationsschrift (Abschluss einer Promotion, Beginn/Abschluss einer Habilitationsschrift) erwartet
- Eigenständige Lehre im Bereich Sozialstrukturanalyse gemäß LVVO LSA

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Prof. Dr. Reinhold Sackmann, Tel.: 0345 55-24252,
E-Mail: reinhold.sackmann@soziologie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie **bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-12356/17-D** mit den üblichen Unterlagen **bis zum 26.01.2018** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, Herrn Prof. Dr. Reinhold Sackmann, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Eine elektronische Bewerbung ist möglich.